

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Holland opponiert den Schiffsahrtgebühren auf dem Rhein. — Amerikanisches Kanalsystem. — Mise en valeur des nouvelles régions dans l'Ouest américain. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 24. Januar 1905 gemäss Art. 854 O.-R. folgende Werttitel kraftlos erklärt:

- 1) Prioritätsaktien Nr. 31805 und 31806 und Stammaktien Nr. 29174, 29175 und 29176 der Vereinigten Schweizerbahnen A.-G. samt Couponsbogen (Coupons per 30. Juni 1901 u. ff.).
- 2) Obligationen Nr. 16646, 14642 und 14643 der Vereinigten Schweizerbahnen A.-G. à Fr. 500 l. Hypothek samt Coupons per 30. Juni 1901 u. ff. (W. 10)

St. Gallen, den 26. Januar 1905.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Wir verzeihen hiermit folgende Aenderungen in den kantonalen Rechtsdomizilen:

A. Transport-Versicherung.

Das Rechtsdomizil für die Kantone Appenzell A.-Rh. und Appenzell I.-Rh. bei Herrn Oberst H. Bollinger in St. Gallen wird widerrufen.
Für den Kanton Thurgau bei Herrn Joh. Haag in Frauenfeld, anstatt bei Herrn Oberst H. Bollinger in St. Gallen.

B. Einbruch-Diebstahl- und Glas-Versicherung.

Für den Kanton Zug bei Herrn A. Andermatt-Lustenberger in Baar, anstatt wie bisher bei Herrn Gustav Wyss in Zug.
Für den Kanton Appenzell I.-Rh. bei Herrn Lehrer J. Brüllsauer in Appenzell.

C. Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Appenzell A.-Rh. bei Herrn Lehrer J. Brüllsauer in Appenzell wird widerrufen. (D. 13)
Basel, den 23. Januar 1905.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: R. Panten.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 n. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Kt. Zürich. Konkursamt Affoltern a. A. (149)
Gemeinschuldner: Keller, Paul, Kaufmann, in Affoltern a. Albis.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. Februar 1905, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel «Bahnhof» in Affoltern a. Albis.
Eingabefrist: 28. Februar 1905.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (145*)
Gemeinschuldner: Ackermann, Friedrich, mechanische Werkstätte, in Zürich III; Geschäftlokal: Neugasse Nr. 80; Wohnort: Mattengasse Nr. 23.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Februar 1905, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 28. Februar 1905.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (135/36*)
Gemeinschuldnerin: Firma B. Schär, Bauunternehmung, Asylstrasse Nr. 80, in Zürich V (Inhaberin: Bertha Schär, von Olmshausen (Thurgau)).
Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. Februar 1905, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Feldschlösschen, Asylstrasse Nr. 106, in Hottingen.
Eingabefrist: 24. Februar 1905.

Gemeinschuldner: Müller-Schlatter, Christian, Gärtner, von Zürich, Zeltweg Nr. 21, in Hottingen-Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1905.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 22. Februar 1905.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (153*)
Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Hochuli, Marie Karoline, geb. Pfister, Bazargeschäft, in Altstetten bei Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Schmidte» in Zürich-Wiedikon.
Eingabefrist: Bis 28. Februar 1905.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sensebezirks in Tafers. (147)
Gemeinschuldner: Buchser, Johann, Sohn des Rudolf sel., von Schöftland, Aargau, Negotiant, in Berg, Gemeinde Dürigen.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: 8. Februar 1905, vormittags 9 Uhr, im Gerichtssaale zu Tafers.
Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1905.

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten-Gösgen. (150)
Gemeinschuldner: Schär, Gottfried, gew. Wirt zum Wilhelm Tell in Hägendorf, nun unbekannten Aufenthalts.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1905.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 10. Februar 1905.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (119)
Berichtigung.
Gemeinschuldner: Lohm-Fieser, Franz, Baumeister, Kleinhünigstrasse 151, in Klein-Hünigen.
(Im übrigen siehe S. H. A. B. 1905, Nr. 33.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (137*)
Gemeinschuldnerin: Firma Tischhauser Sohn Emil, Möbelhandlung, in Goldach, bürgerlich von Grabs, Kanton St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. Februar 1905, vormittags 10 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Rorschach.
Eingabefrist: 28. Februar 1905.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Berlingen (162)
im Auftrage des Konkursamtes Steckborn.
Gemeinschuldner: C. Braun & Co., mech. Modellschreinerei und Drechslei, in Fruthwilen (Kommanditgesellschaft).
Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. Februar 1905, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Schiff in Mannenbach.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1905.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Gottlieben in Tägerwilen (156)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen.
Gemeinschuldner: Wyler-Aeberli, August, zur Sonne in Tägerwilen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zur «Linde» in Tägerwilen.
Eingabefrist: Bis 23. Februar 1905.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 260.)

(L. P. 249 et 260.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (154)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Müller-Bosshardt, Glaserei, An- und Verkauf von Liegenschaften, an der Nordstrasse Nr. 106, in Zürich IV, früher an der Seebahnstrasse in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 7. Februar 1905.

Ot. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (166)
Faillite: La Société Acétylène-Porrentruy, à Porrentruy.
Date du dépôt à l'Office des faillites: 23 janvier 1905.
Délai pour intenter l'action en opposition: Jusqu'au 7 février 1905.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt Wil.* (148)
Gemeinschuldnerin: Tabakfabrik Wil A. G. in Wil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Februar 1905.

Kt. Thurgau. *Konkursamt Arbon.* (152)
Der Kollokationsplan im Konkurse des Baumann, Eduard, Handelsmann, in Arbon; Bürger von Oetikon (Zürich), liegt vom 26. Januar bis 5. Februar 1905 auf.
Anfechtung innert der gleichen Zeit.

Kt. Thurgau. *Konkursamt Bischofszell.* (165)
Gemeinschuldner: Gubler & Schwab, Baugeschäft, in Kradolf.
Anfechtungsfrist: Bis 9. Februar 1905.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Ausser Roth in Zürich III.* (160/61)
Gemeinschuldnerin: Firma Stierli & Schwarzenbach, Installationsgeschäft, Bäckerstrasse 127, in Zürich III.
Gemeinschuldner: Will-Beerli, Alois, Fuhrhalter, Quellenstrasse 5, in Zürich III.
Datum des Schlusses: 18. Januar 1905.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (144*)
Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft Schwimmhalle Zürich werden Montag, den 27. Februar 1905, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneebeli am Limmatquai in Zürich öffentlich versteigert:
1) Ein Wohnhaus mit Wirtschaft, an der Mühlebachstrasse Nr. 66, in Zürich V, unter Assek.-Nr. 575 für Fr. 58,800 assekuriert, mit 3 Aren 22,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
2) Eine Schwimmhalle daselbst, unter Nr. 1580 für Fr. 146,650 assekuriert, mit 5 Aren 38,3 m² Gebäudegrundfläche und Strassengebiet.
3) 2 Aren 38,3 m² Strassengebiet ebendasselbst.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. Februar 1905 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. *Konkursamt Schwarzenburg.* (151)
II. Konkurs-Steigerung.
Im Konkurse gegen Schmutz, Christian, gew. Wirt zum Ottenleubad, wird Samstag den 11. März 1905, nachmittags von 2 Uhr an, im Gasthof zum «Bären» in Schwarzenburg öffentlich versteigert die Gasthofbesitzung zum «Bären» in Schwarzenburg, wozu gehören:
1) Ein für Fr. 70,000 brandversichertes Gasthofgebäude samt Gebäudeplatz und Hofraum.
2) Eine für Fr. 9200 brandversicherte Scheune mit Eiskeller, nebst Gebäudeplatz und Umschwung.
3) Ein Stück Garten und Ackerland, haltend zirka 6 a. Auf demselben befinden sich ein Gartenhaus und eine Kegelbahn.
4) Fünf weitere in der Nähe des Dorfes gelegene Grundstücke (Acker- und Wiesenland) im Halte von zusammen 4 ha 9,5 a = 11 Juch. 15,000 □ Fuss.
Grundsteuerschätzung Fr. 65,210.
Amtliche Schätzung Fr. 130,000.
An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 1. März 1905 hinweg im Bureau des hiesigen Konkursamtes zur Einsicht auf.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (164)
Faillite: Veuve Luquin, Louisa, marchande de papiers peints, Rue de la Croix d'or, 24.
Jour, heure et lieu de la vente: Mardi, 31 janvier 1905, à 10 heures du matin, Rue de la Croix d'or, 24, au 1^{er} étage.
Objets à vendre: Environ 8000 rouleaux papiers-peints.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zug. *Konkursamt des Kantons in Zug.* (155)
Im Nachlassverfahren Braun-Meister, R., Bazar, in Baar, hat das zuger. Kantonsgericht als Nachlassbehörde, auf Ansuchen des Sachwalters, die Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis und mit 27. März 1905, verlängert.
Zug, den 26. Januar 1905.
Der Sachwalter: A. Wettach, Konkursbeamter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern* (159)
(als erstinstanzliche Nachlassbehörde).
Schuldner: Lerch, Fritz, Weinagetur, Marienstrasse 31, in Bern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 31. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten II von Bern (Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14).

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern* (167)
(als erstinstanzliche Nachlassbehörde).
Schuldner: Quintal, Adolf, Handelsmann, Zeughausgasse, in Bern, Nachfolger der aufgelösten Firma «A. Quintal & Co» in Bern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 3. Februar 1905, nachmittags 3 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten II von Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Fribourg. *Office des faillites de la Broye, à Estavayer.* (158)
Débiteur: Rattaz, Jules, négociant, à Cugy.
Date de l'homologation: 14 janvier 1905.

Kt. Solothurn. *Obergericht des Kantons Solothurn* (163)
(als zweitinstanzliche Nachlassbehörde).

Schuldner: Sigrist & Zollinger, Kollektivgesellschaft, in Derendingen.
Datum der Bestätigung: 26. Januar 1905.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (157)
Das von Buff, David Heinrich, und Mettler, Alfred, Kollektivgesellschaft der im Konkurse befindlichen Firma «Buff & Mettler», Papierhandlung an gros, Freigutstrasse Nr. 6, in Zürich II, beim Gerichte eingereichte Gesuch um Bestätigung des Nachlassvertrages ist unterm 24. Januar 1905 zurückgezogen worden mit der Begründung, dass sämtliche Kurrentgläubiger ihre Zustimmung zu einem aussergerichtlichen Akkommodement erteilt haben.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

1905. 25. Januar. Dr. phil. Ernst Jacky, von Aarau, und Adolf Mertens, von Oranienbaum (Herzogtum Anhalt, Deutsches Reich), beide wohnhaft in Münsingen, haben unter der Firma Baumschule Münsingen Jacky & Mertens in Münsingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1904 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Baumschule mit Landschafts- und Handelsgärtnerei. Sitz und Geschäftslokalitäten: Im Dorfe Münsingen.

25. Januar. Die Firma Ernst Studer in Hellsbühl zu Herbligen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 6. Februar 1900, pag. 167) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und wird hiermit gestrichen.

25. Januar. Die Gebrüder Fritz und Alexander Studer, von Niederörsch, beide wohnhaft auf dem Hellsbühl zu Herbligen, haben unter der Firma Gebr. Studer auf dem Hellsbühl zu Herbligen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang auf 1. Januar 1905 nimmt. Natur des Geschäftes: Backsteinfabrikation und Kalkbrennerei. Sitz und Geschäftslokal: Auf dem Hellsbühl zu Herbligen.

25. Januar. Inhaber der Firma Ernst Wytenbach, Mech. Schreinerei, in Münsingen ist Ernst Wytenbach, von Goldwil, in Münsingen. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokalitäten: Vorderdorf zu Münsingen.

25. Januar. Die Firma J. Bürki-Mühlemann auf der Kreuzstrasse-Konolfingen - Station (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 726) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Januar. Die Firma Wittwe Berchtold in Biglen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 24. März 1891, pag. 273, und Nr. 305 vom 7. November 1896, pag. 1255) ist infolge Verzichtes der Inhaberin nach Abtretung des Geschäfts an ihren Sohn erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Berchtold vorm. Wwe Berchtold» in Biglen.

Inhaber der Firma Hans Berchtold vorm. Wwe Berchtold in Biglen ist Hans Berchtold, von Vechigen, wohnhaft in Biglen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wittwe Berchtold», in Biglen. Natur des Geschäftes: Gasthof zum «Bären» und Weinhandlung. Geschäftslokal: Gasthof zum Bären im Dorfe Biglen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 25. Januar. Inhaber der Firma Chr. Wieland-Gartmann in Grösch, welche am 1. November 1904 entstanden ist, ist Christian Wieland-Gartmann, von und wohnhaft in Grösch. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bäckerei, Spezerelhandlung, Geschirrhandlung. Geschäftslokal: zur Eintracht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio.

1905. 25. gennaio. Sotto la ragione sociale **Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino di Maggia**, si è costituita una associazione con sede a Maggia, allo scopo di migliorare efficacemente la razza bovina mediante l'introduzione di tori di pura razza svizzera, accurata scelta delle bovine originali e razionale allevamento del giovane bestiame. L'associazione è fondata per un periodo di tempo indeterminato a partire dal 4 dicembre 1904, epoca dell'accettazione dello statuto, e non potrà essere sciolta che per deliberazione dei due terzi dei soci opportunamente convocati. In caso di scioglimento la sostanza sociale non potrà essere divisa. Sono ammessi in ogni tempo nuovi soci, previo pagamento della quota sociale di fr. 10 più la tassa d'ammissione da fissarsi o dietro approvazione dell'assemblea. Cessa di essere considerato quale membro della società, colla sortita volontaria mediante preavviso di tre mesi, e coll'esclusione. L'esclusione avverrà quando i soci non adempiono gli obblighi loro imposti dallo statuto e specialmente per rifiuto nell'esporre il proprio bestiame o cattivo mantenimento dello stesso. Per gli obblighi del consorzio risponde la sostanza sociale, resta esclusa la solidarietà personale. L'associazione è sotto la sorveglianza di tutti i soci, che si riuniscono in assemblea generale ogni anno nel mese di gennaio. Il consorzio è rappresentato da un comitato composto di un presidente o due membri con un supplente, del segretario e due revisori. Il presidente ed il segretario hanno la firma sociale. L'attuale presidente è Celestino Bonetti; i membri: Martino Martinelli e Fedele Tomasi, e supplente: Giacomo Cheda; il segretario: Luigi Bonetti; i revisori: Cesare Quanchi e Ernesto Pedrazzini, tutti di Maggia loro domicilio. L'associazione è ora composta di n° 35 associati.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1905. 23 janvier. Sous la dénomination de **Société du Génie**, il a été constitué par statuts du 12 octobre 1904 une société ayant son siège à Lausanne et qui a pour but de resserrer les liens d'amitié et de cordialité entre ses membres. La société est composée de membres appartenant ou ayant appartenu à l'une des subdivisions de l'armée du génie. La société est composée de membres actifs et de membres honoraires. Toute demande d'admission doit être adressée par écrit au comité. Le candidat doit être

incorporé dans l'arme du génie et être présenté au comité par deux membres. Tout membre désirant se retirer de la société doit avertir par écrit le comité. La société est administrée par un comité composé de cinq membres. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les membres sont convoqués aux assemblées par cartes adressées à chacun d'eux et par avis dans la Feuille d'avis de Lausanne. La caisse de la société est alimentée par les finances d'entrées et les cotisations annuelles. Le montant de ces deux cotisations est fixé par l'assemblée générale annuelle. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Le président de la société est Charles Domenjoz, et le secrétaire est Jules Regamey, les deux domiciliés à Lausanne.

23 janvier. La raison Alfred Feyler, à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 23 octobre 1902), est radiée suite de renonciation du titulaire.

23 janvier. La raison Veuve Pittet-Monnier, à Lausanne, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 9 octobre 1903), est radiée suite de remise de commerce.

23 janvier. La raison H^r Gamon, à Lausanne, fabrique de socques et chaussures (F. o. s. du c. des 20 septembre 1893 et 13 janvier 1902), est radiée, le titulaire ayant transféré son établissement commercial à Chavannes s. Morges.

25 janvier. La maison Albert Balsiger, à Lausanne, boucherie (F. o. s. du c. des 17 octobre 1894 et 29 avril 1898), fait inscrire qu'elle a transféré sa boucherie de la rue de la Louve à la rue du Pont n° 19.

Bureau de Morges.

24 janvier. Le chef de la maison à la Lémania M. Rogivue, à Bussigny, est Henri-François-Scipion-Maurice Rogivue, de St-Saphorin (Lavaux) et Châtillens, domicilié à Morges. Genre de commerce: Exploitation d'une fabrique de produits chimiques et alimentaires. La maison donc procuration à François Decroux, de Bulle, domicilié à Lausanne.

25 janvier. La raison Ch. Demont, à Vuillens (F. o. s. du c. du 9 avril 1883, n° 51, page 395), est radiée suite de renonciation volontaire du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

25 janvier. La raison Jean Beney, à Yverdon (F. o. s. du c. du 23 février 1891, page 157), est radiée pour cause de décès du titulaire.

25 janvier. La «Société de la fromagerie de Rovray» (F. o. s. du c. du 14 décembre 1884, page 834, et 25 juillet 1896, page 868), a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1904, abrogé ses anciens statuts et les a remplacés par les suivants, qui sont entrés en vigueur le 1^{er} janvier 1905.

La nouvelle association (titre XXVII C. O.), fondée sous la dénomination de Société de fromagerie de Rovray, est constituée entre divers propriétaires d'immeubles sis dans la commune de Rovray. Elle a pour objet l'exploitation d'une laiterie ou fromagerie au moyen de la vente ou de la fabrication du beurre, fromage, etc., du lait produit par les vaches appartenant aux dits propriétaires. Son siège est à Rovray, et sa durée illimitée. Le fonds social se compose de meubles et d'un immeuble. Il sera créé un fonds de réserve, qui pourra s'élever jusqu'à fr. 1500, par une finance annuelle de chaque sociétaire fixée à fr. 2.50 par membre et par une contribution sur le lait livré chaque année par les membres actifs ou leurs fermiers, contribution qui devra procurer une somme d'un tiers supérieure à celle produite par la finance annuelle des membres actifs. Tout propriétaire peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social, et moyennant une finance à fixer par l'assemblée générale. Aucun sociétaire ne pourra se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. La société est administrée par un comité composé de trois membres. Le président et le secrétaire engagent la société par leurs signatures collectives. Le comité est composé de Constant Gallaudat, président; Constant Courvoisier, secrétaire-caissier, et Louis Gallaudat-Duc, membre, les trois à Rovray.

25 janvier. La Société immobilière de Chavannes-le-Chêne, à Chavannes-le-Chêne (titre 28 C. O.) (F. o. s. du c. du 1^{er} janvier 1885, page 2, et 2 janvier 1897, page 3), est actuellement représentée par son président Elie Rebeaud, à Rovray, et son secrétaire-caissier: Alfred Breux, à Chavannes-le-Chêne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	per 1 £	Fr.	Fr.	fl.	fl.	
Schweiz														
pr. Fr. 100.—	—	—	—	61.06	61.12	99.70	99.77 1/2	Fr. 23.18	25.23	99.60	99.67 1/2	95.22 1/2	95.35	—
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amsterdam														
pr. fl. 100.—	208.80	209.05	—	169.36	169.47	208.40	208.60	fl. 12.04 1/2	12.09 1/2	208.17 1/2	208.82 1/2	198.90	199.20	—
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschland														
pr. Mk. 100.—	123.28	123.35	59.—	—	—	122.92 1/2	123.02 1/2	Mk. 20.42 1/2	20.47 1/2	122.81 1/2	122.91 1/2	117.42 1/2	117.62 1/2	Mk. 4=94 1/2 cts.
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien														
pr. Lire 100.—	100.22	100.30	—	61.26	61.34 1/2	—	—	L. 25.12	25.17	99.90	99.98 1/2	95.45	95.60	—
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
London														
pr. £ 1.—	25.21	25.22 1/2	12.07	£ 10=204.4 1/2	204.54	25.14	25.16	—	—	25.12 1/2	25.13 1/2	£ 10=240.10	240.30	Checks 4.8550
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Cable transf. 4.8745
Paris														
pr. Fr. 100.—	100.33	100.38	48.02 1/2	61.35 1/2	61.39 1/2	100.05	100.12 1/2	Fr. 25.10	25.15	—	—	95.67 1/2	95.70	£ 1 = Fr. 5.18
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien														
pr. Kr. 100.—	104.87	104.95	—	85.07	85.12	104.62 1/2	104.72 1/2	Fr. 23.97	24.07	104.50	104.60	—	—	—
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
New York														
pr. \$ 1.—	5.16	5.17	—	418.50	419.—	5.14	5.16	\$ 4.87 1/2	4.88 1/2	5.14 1/2	5.14 1/2	—	—	—
21. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verschiedenes — Divers.

Holland opponiert den Schiffsabgaben auf dem Rhein. In der niederländischen zweiten Kammer sagte am 12. Dezember der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Melvil van Lynden: «Von der Absicht der preussischen Regierung betr. Einführung von Schiffsabgaben auf dem Rhein wissen wir offiziell nichts, weshalb bis jetzt kein Grund vorhanden war, in dieser Angelegenheit amtliche Schritte bei der Preussischen Regierung zu tun, weil wir vollkommen gesichert sind durch die Rhein-fahrtsakte, wodurch eine Aenderung in dem gegenwärtigen Zustand des Rheins nicht stattfinden kann ohne Zustimmung der Niederlande. Die beiden Redner haben angedeutet, wie nur durch nicht stichhaltige Redensarten euloge Artikel, sei es aus der Rheinfahrtsakte, sei es aus dem Schlussprotokoll, so ausgelegt werden könnten, dass Erhebung von Abgaben ohne Aenderung dieser Akte möglich sein sollte. Auch ist darauf hingewiesen, dass in Deutschland, ganz abgesehen von einem Vertrag, die einzelnen Staaten nicht das Recht haben, dergleichen Abgaben innerhalb ihrer Grenze zu erheben, ohne dass die Reichsverfassung geändert wird, so dass zwei grosse Hindernisse zu überwinden sind für diejenigen, welche Veränderung auf dem Rhein beabsichtigen, erstens Aenderung der deutschen Reichsverfassung und zweitens Aenderung der Rheinfahrtsakte. Die Regierung ist der Überzeugung, dass Aufhebung der freien Schiffahrt auf dem Rhein ein Nachteil für unser Land sein würde, und hat fortwährend auf diese Sache ihre Aufmerksamkeit gerichtet, und sie wird nicht versäumen, wenn es nötig sein sollte, ihre Ansicht da, wo es sich gehört, mitzuteilen.»

Amerikanisches Kanalsystem. In Amerika wird der Bau eines Kanals durch die Halbinsel von Florida beabsichtigt. Dieser würde den Weg von den nordöstlichen Häfen durch den Panamakanal beträchtlich abkürzen und die schwierige Durchfahrt durch die vorgelegten Inseln unnötig machen. Ferner wird eine Stromregulierung des Mississippi durch einen künftigen Tiefwasserkanal eine Wasserstrasse bis in den Michigansee bilden.

Mise en valeur de nouvelles régions dans l'Ouest américain. Nous extrayons ce qui suit du «Bulletin commercial belge»:

La construction du nouveau tracé du «Denver, Northwestern & Pacific Railroad», appelé aussi «The Moffat Road», a été suivie avec le plus grand intérêt. Ce chemin de fer sera la ligne directe entre Denver et Salt Lake City et ouvrira une immense contrée, presque inexplorée et de grande richesse. Les ressources naturelles qui, grâce à cette ligne, pourront être mises en exploitation comprennent de vastes gisements bouilliers ainsi que des terres fertiles.

Il y a un an à peine, la «Moffat Road» n'existait qu'en projet. La levée des plans était faite, les transactions financières avaient abouti et les autres détails étaient arrangés; toutefois, ce n'est que vers la mi-janvier que les travaux commencèrent.

Les ingénieurs avaient devant eux des difficultés presque insurmontables; cependant, malgré la masse énorme des montagnes à percer et la difficulté du la tâche assignée, vingt milles de la route furent achevés à la fin de l'année. Non moins remarquables ont été les travaux subséquents des ingénieurs, dans la partie la plus accidentée de la ligne et pour la continuation de celle-ci.

Les Américains suivent la construction de cette ligne avec le plus grand intérêt, car la richesse du pays qu'elle traverse est considérable. Si tout ce qu'on en dit est vrai, l'ouverture de ce pays attirera une foule de «homeseekers», de prospecteurs et de capitalistes des autres états.

La «Denver, Northwestern & Pacific Railroad Company» a été constituée en 1902. Le personnel technique fit plusieurs voyages d'inspection et un bureau fut établi pour l'exploration de cette terre inconnue qui s'étend dans la partie nord-ouest du Colorado et nord-est d'Utah. On trouva qu'il était possible de construire la voie en suivant d'importantes vallées qui s'étendaient dans la direction voulue, permettant d'avoir un tracé presque horizontal et on ligne droite, ce qui diminuerait notablement les dépenses de construction.

Au versant continental, la construction d'un tunnel long de plus de deux milles sera nécessaire. On le percera à une altitude de 9930 pieds, avec une inclinaison de 2 % de chaque côté. La construction de ce tunnel demandera de deux ans à deux ans et demi, en employant un outillage perfectionné.

La ligne est terminée actuellement jusqu'à Mammoth, à 35 milles de Denver. On s'attend à un trafic important nécessitant une voie établie dans les meilleures conditions de solidité.

Les 45 milles à l'ouest d'Utah-Junction coûteront près de 70,000 dollars par mille. Près de 90 % des terrassements de cette partie de la ligne sont terminés et on pense que, vers le mois de février, l'on pourra procéder à l'établissement de la voie.

D'immenses gisements de charbon, auxquels on n'a jamais touché jusqu'ici, se trouvent à 200 milles de Denver. Il entre dans les intentions des directeurs de l'entreprise d'atteindre ce district le plus tôt possible. A la fin de l'été de 1905, la ligne aura dépassé le «Gore Canon» à l'ouest de Kremmling et au-delà du versant entre les rivières Grand et Yampa, dans Elgera Park; à partir de là, en suivant la rivière, on atteindra le bassin houiller.

Il semble certain que ce nouveau chemin de fer, une fois achevé, exercera sur la prospérité de Denver une influence dont il est difficile de

se rendre un compte exact. Les dépôts d'anhracite, de charbon bitumineux, d'asphalte, de gilsonite et d'autres minéraux déjà découverts montrent que cette région est peut-être la plus riche qu'un chemin de fer ait traversée depuis que les grandes lignes de l'ouest ont été construites.

Äusländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.							
19 janv.		26 janv.		19 janv.		26 janv.	
£		£		£		£	
Encaisse métallique	28,995,438	30,473,293		Billets émis . . .	50,075,325	51,105,220	
Réserve de billets	22,426,160	23,726,050		Dépôts publics . .	8,788,910	8,965,055	
Effets et avances	25,873,180	24,634,868		Dépôts particuliers	42,351,035	41,394,578	
Valeurs pnbliques	19,408,041	18,408,041					

Banque de France.

	19 janvier	26 janvier		19 janvier	26 janvier
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	8,769,387,775	8,794,094,244	Circulation de billets	4,482,941,885	4,368,837,995
Portefeuille	676,287,454	689,120,841	Comptes cour.	637,684,955	710,435,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	14. Januar	23. Januar		14. Januar	23. Januar
	Kronen	Kronen		Kronen	Kronen
Metalbestand	1,455,179,455	1,462,500,525	Notencirkulation	1,623,676,700	1,576,994,980
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	264,179,840	249,408,738
auf das Inland.	407,202,982	845,869,656			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Pour éviter les erreurs qui pourraient survenir à la suite d'annonces parues dans ce journal, j'ai l'honneur de faire remarquer que malgré la dissolution de la maison Wolf & Graf, je continue le même commerce qui a été fondé en 1872 par feu mon père et conduit sous la raison Wolf & Weiss dans la même étendue et dans les mêmes locaux: Brandschenkestrasse, 7, Zurich I. (101)

W. WOLF, Ingénieur, anciennement Wolf & Weiss.
Téléphone N° 4543. — Adresse télégraphique: Wewolf.

Generalversammlung der Aktionäre
der

Brauerei Oerlikon A.G.

Samstag, den 11. Februar 1905, abends 6 Uhr
im kleinen Saale der Brauerei Oerlikon.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Rechnungsvorlage und Vorlage des Geschäftsberichtes.
- 3) Bericht des Verwaltungsrats betr. Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.
- 6) Allgemeine Umfrage.

Oerlikon, den 25. Januar 1905.

Der Verwaltungsrat.

Société d'Entreprises Électriques Genève

Le coupon n° 14 des obligations de la première et de la deuxième série (fr. 10), ainsi que les obligations remboursables en fr. 500, sorties au tirage du 19 décembre 1904, seront payés, à partir du 1^{er} février 1905, à Genève: chez MM. Lullin & C^{ie}, 2, rue Aubazit; à Berne: » » Grenus & C^{ie}. (205.)

Neuheiten gesucht

Kapitalkräftige Schweizer Firma sucht gangbare erstklassige Neuheiten, auch Massenartikel zum Vertrieb in der Schweiz. Auf Wunsch wird für die Waren volle Garantie geleistet. (178)
Offerten sub Ch 1000 an Rudolf Mosse, Zürich.

Rumsch & Hammer * Forst, Lausitz Wäschereimaschinenfabrik



ca. 2200 Stück im Betrieb. ca. 1500 Stück im Betrieb.
Wir bitten bei Bedarf in Wäschereimaschinen direkt bei uns in Forst-Lausitz anzufragen.

(65.)

Erste schweizerische Maschinenleder- und Treibriemenfabrik Staub & Co., Männedorf (am Zürichsee).

Fabrikation sämtlicher Massenartikel aus Leder für Maschinenzwecke.
Treibriemen für alle Betriebsverhältnisse
anerkannt unübertroffenes Fabrikat [9]
Telephon. - Telegr.: Lederfabrik Männedorf. - Bahnstat. Uetikon.

Grundprotokoll-Bereinigung Zumikon

Aufforderung.

Behufs Bereinigung der Grundprotokolle der Gemeinde Zumikon sind die sämtlichen Forderungen mit Pfandrechten an Liegenschaften in der genannten Gemeinde, sowie allfällige Ansprüche auf Zehnten, Grundzinse und andere Reallasten, welche an solchen Liegenschaften haften, binnen **sechs Monaten**, von heute an gerechnet, durch die Berechtigten bei der **Notariatskanzlei Künzacht** anzumelden, unter Einsendung der Schuldurkunden in Original oder beglaubigter Abschrift. — Diese Aufforderung ergeht unter der Androhung, dass die innert dieser Frist nicht angemeldeten Forderungen und sonstigen Ansprüche jede dingliche Wirkung verlieren würden.

Meilen, den 20. Oktober 1904.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen,

[2306]

Der Gerichtsschreiber:
Wettstein.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

3⁵/₄ % Obligationen al pari

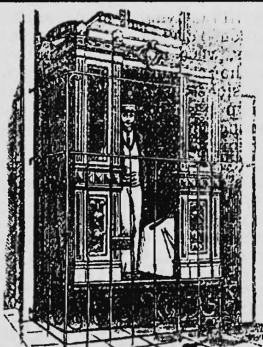
auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. [2689]

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Genf

Alte Firma, gut eingeführt in der ganzen Schweiz, sucht Vertretung, Niederlage oder Filiale einer guten Konsum-Spezialität oder Fabrik. Besitzt grosse Lagerräume. Offerten unter Chiffre Tüchtig 55, an Rudolf Mosse, Bern. (206)



(38)

Anzüge jeder Art

lie ert A. Schindler, Luzern.

Attention! Les fabriques renommées suivantes de machines pour outils: J. E. Reinecker, Chemnitz; J. G. Weissner Söhne, St. Georgen (Forêt noire); Union, Maschinenfabrik, Chemnitz, etc. ont chargé de leur représentation

H. Graf-Buchler, Ingénieur à Zurich, ci-devant dans la maison Wolf & Graf. La raison sociale Wolf & Graf a cessé d'exister. [64]

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Junger Mann

aus guter Familie, welcher die kaufmännische Lehre in einer grösseren Eisenhandlung

Zürichs gemacht, seitdem bereits 2 Jahre in der franz. Schweiz in gleicher Branche tätig war, perfekt französisch spricht, gute Zeugnisse hat und militärfrei ist, wünscht entsprechende Anstellung. Wenn möglich für Service, Spedition, event. als Reisender, für ein Zürcher- oder aber doch für ein deutschschweizerisches Haus. Offerten unter Chiffre Z E 855 an Rudolf Mosse, Zürich. (217)

Commis

Jüngling, der die Lehrzeit beendet, sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Gefl. Offerten sub Z A 851 an Rudolf Mosse, Zürich. (216)

Baumwollspinnerei

Junger, tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Buchhalter u. Korrespondent

sucht passendes Engagement. Bewerber ist militärfrei und mit Erfolg gereist. Gefl. Offerten erbeten unter Z E 880 an (215)
Rudolf Mosse, Zürich.

Zu vermieten

In einer leerstehenden Fabrik in der Nähe von Zürich sind kleinere und grössere

Räume

mit Wasser- und Dampfkraft billig zu vermieten. (136)
Anfragen sub Chiffre Z A 401 befördert die Annoncexpedition Rudolf Mosse, Zürich.